Natur-Aktien-Index

imug investment research

Stand: Juni 2008

Westpac Banking Corporation

Westpac ist seit April 2006 im Natur-Aktien-Index (NAI) vertreten. Der NAI umfasst 30 weltweite Vorreiter-Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, die nach strengen sozial-ökologischen Kriterien von einem unabhängigen Anlageausschuss ausgewählt werden.

Westpac wurde 1817 als „Bank of New South Wales" in Sydney gegründet. Im Jahr 1850 wurde die erste Zweigstelle in Brisbane eröffnet. Bereits 1861 bestand das Unternehmen aus einem Netzwerk mit 37 Niederlassungen in Australien und Neuseeland. 1927 entstand eine Partnerschaft mit der „Commercial Bank of Australia", die schließlich 1982 zu einem Zusammenschluss führte. Das neu entstandene Unternehmen wurde unter dem heute geltenden Namen „Westpac Banking Corporation" eingetragen und ist mit über 1.000 Geschäftsstellen die größte Bankengruppe Australiens.

Branche

Banken und Finanzdienstleister können auf unterschiedlichen Wegen einen positiven Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten. Neben den untergeordneten Aspekten der Betriebsökologie (Ressourcenverbräuche, Emissionen, Transporte usw.) stehen die indirekten ökologischen und sozialen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Banken im Mittelpunkt einer Nachhaltigkeitsanalyse. Durch das Verwalten und Bereitstellen von finanziellen Mitteln an Unternehmen, private Haushalte oder die öffentliche Hand sind Banken mit den finanziellen, ökologischen und sozialen Chancen und Problemen der Gesellschaft eng verbunden. Um die vorhandenen Potenziale zu nutzen und den Risiken vorzubeugen, sollten Banken Lösungen anbieten, die sich in erster Linie auf die folgenden Bereiche beziehen:

- Vermeidung von ökologischen und sozialen Risiken, die finanzielle Folgewirkungen für Kunden haben (zum Beispiel durch Umweltrisikoprüfung, Beobachtung von Umwelt- und Sozialstandards bei Finanzierungen),
- Finanzierung von vergleichsweise ökologischen und sozialverträglichen Produktionsprozessen und Produkten (wie beispielsweise erneuerbaren Energien) und
- Integration von ökologischen, sozialen oder ethischen Werten in die Geschäftsprozesse.

Umwelt

Westpac achtet bei der Kreditvergabe auf mögliche positive Umweltleistungen der Kreditnehmer, beispielsweise durch Förderung der Herstellung wieder verwertbarer Produkte, Reduktion von Abfällen, Versorgung mit regenerativen Energien oder auch den Wiederaufbau und die Pflege von Naturschutzgebieten. Im Jahre 2005 betrug das Volumen dieser Kredite mit einem „High Environmental Benefit" rund 2,79 Milliarden Euro. Das entspricht einem Anteil von 21,5 Prozent des „Institutional Banking" im Geschäftsbereich „Business Banking. Im Passivgeschäft bietet Westpac ein breites Sortiment an ethischen und sozial-verantwortlichen Anlageformen an (beispielsweise Westpac Sustainability Share Fund, Westpac Australian Eco Share Fund).

Westpac hat sich zur Einhaltung der sog. „Equator Principles" verpflichtet. Diese Prinzipien bestehen aus 15 Kriterien, die für alle Projektfinanzierungen über 10 Millionen Euro gelten. Sie wurden zusammen mit der Weltbanktochter IFC entworfen und entsprechen im Wesentlichen den Öko- und Sozialstandards der Weltbank. Darunter fallen Themen wie etwa die Umsiedlung von Menschen beim Bau von Staudämmen und der Gebrauch gefährlicher Substanzen wie Zyankali bei der Goldgewinnung. Auch gehören zu den Kriterien der „Schutz der Gesundheit, kulturellen Eigentums und gefährdeter Spezies" sowie die „Auswirkung auf die einheimische Bevölkerung".

Telegramm

+ Westpac Banking Corporation
+ Branche: Finanzdienstleister
+ 60 Martin Place, Sydney, New South Wales, 2000, Australia
+ www.westpac.com.au
+ Mitarbeiter 2007: 28.018
+ Bilanzsumme 2007: 331 Mrd. USD (Vorjahr 288 Mrd. USD)
+ Gewinn 2007: 3,1 Mrd. USD (Vorjahr: 2,9 Mrd. USD)
+ Aktie: ISIN AU000000WBC1

Westpac hat Leitlinien für ein nachhaltiges Management der Zuliefererkette entwickelt. Potenzielle Lieferanten werden gebeten, einen umfangreichen Fragebogen (Sustainable Supply Chain Questionnaire) auszufüllen, der die sozialen und ökologischen Standards und Verhaltensweisen detailliert abfragt. Die Antworten werden in die Entscheidung zur Auftragsvergabe einbezogen.

Soziales

Westpac unterhält verschiedene Programme zur Förderung und Unterstützung der australischen Ureinwohner. 42 Prozent der Managementpositionen im Unternehmen sind mit Frauen besetzt. Westpac hat umfassende Anti-Diskrimierungsgrundsätze. Die Leistungsbeurteilungen finden anhand einer „Balanced Scorecard" statt, die als eine von vier Dimensionen das Thema „Corporate Responsibility" beinhaltet.

Sonstiges

Verstöße gegen die Ausschlusskriterien des NAI sind nicht bekannt.